

ZUR KANTONALEN ABSTIMMUNG: AUSBAU RÄNGGLOCH-STRASSE



Die Kantonsstrasse über das Ränggloch ist eine wichtige Verbindung der urbanen Lebensräume Kriens-Obernau und Luzern-Littau sowie zum Entlebuch im Westen über Malters. Die Strasse ist in einem schlechten Zustand, und aufgrund der kurvenreichen und engen Strassenführung kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen und Unfällen. Vor allem schwache Verkehrsteilnehmer:innen sind einer erheblichen Gefahr ausgesetzt, aufgrund des Fehlens einer Radverkehrsanlage. Das vorlie-

gende Strassenbauprojekt sieht die Erstellung einer Radverkehrsanlage vor, und durch die Verbreiterung der Strasse ergeben sich zudem neue Möglichkeiten für den öffentlichen Verkehr. Denn es überrascht schon etwas, dass seit jeher keine öffentlichen Verkehrsanbindungen zwischen Kriens, Littau und Malters bestehen. Zur Gewährleistung des Service Public und mit Blick auf die Klima- und Umweltziele bietet die Schaffung einer Buslinie, welche Kriens, Littau und Malters miteinander verbindet, eine Chance, die wir packen müssen. Denn Strassenbauprojekte in der heutigen Zeit bedingen, dass dem Langsamverkehr und dem öffentlichen Verkehr eine Schlüsselrolle zukommt, ansonsten fehlt die gesellschafts- und umweltpolitische Legitimation. Die SP empfiehlt die Annahme des Strassenbauprojektes und erachtet es als sehr wichtig, dass die Regierung während der 18-monatigen Totalsperre die flankierenden Massnahmen mittels ÖV-Angeboten bei Bedarf ausbaut oder anpasst, um die Erreichbarkeit und Verbindung von und nach Kriens-Littau und Malters sicherzustellen. Die Regierung muss vorausschauend agieren und den Service Public auch während der Bauphase gewährleisten. Die Erreichbarkeit von Kriens-Littau oder Malters während der Totalsperre nur mit dem Auto stellt für uns keine Lösung dar.

Hasan Candan, Kantonsrat